

Bericht über das Wochenend-Seminar „Besinnung im Advent“ auf Maria-Rosenberg 2019

Am Freitag, den 6.12.2019, trafen sich alle pünktlich und in unterschiedlicher Stimmung nach dem gemeinsamen Abendessen im Plenum.

Erwartungshaltungen in hoffnungsfroher Weise für dieses Wochenende des 2. Advents wurden geäußert, die in der Mitte wieder befindliche Dekoration mit dem Adventskranz und vielen Holzsternen, einer suchenden Maus und ein Eichhörnchen gefiel allen Teilnehmenden und sorgte für die vorweihnachtliche Stimmung.

Nach den ersten Gesprächen wurde von Georg (aufgrund einer noch gewissen Stimmschwäche von Hannelore) eine Weihnachtsgeschichte der anderen Art – etwas Sozialkritisches von Berthold Brecht- vorgelesen. Es handelte sich um „Das Paket Gottes“.

Danach hatten wir die Auswahl von Filmen, nachdem wir zuerst in eine französische Klosterwelt eintauchten. **Der Unbekannte ...** Gläubige Menschen (Mönche) die einen „Anklopfenden“ und zum Essen Eingeladenen nicht erkannten, obwohl einer der Mönche auch die Wundmale an den Händen neu verband. Der Film bewegte sehr, könnte das auch jeder oder jedem von uns passieren? Der weitere Film am Samstag entführte uns in die Welt des mexikanischen Umgangs mit der „Welt auf der anderen Seite der Brücke“ (des Lebens)

Vorher fand wie immer das traditionelle Basteln statt. Dieses Mal wurden Nikolaus-Stiefelchen aus rotem Filz „geklebt“, die Ergebnisse waren mal wieder überraschend vielfältig. Ferner konnten aus weihnachtlichen Stoffen Beutel mit verschiedenen Bändern ebenfalls geklebt werden.

Dann stieg die Spannung: der heilige Bischof Nikolaus wurde nach dem Abendessen in festlicher Runde erwartet. Er begrüßte die Kreuzbund-Weggefährterinnen und Weggefährten, die sich diesem besonderen Ehrenamt widmen. Er sprach seinen Dank und anerkennende Worte für die geleistete Tätigkeit, an welchem Platz auch immer, aus. Dazu gehörte auch die Übergabe eines Nikolauspräsenes mit der Segnung von einer Jeden/einem Jeden von uns allen. Vielen Dank, lieber Franz, dass Du wieder so würdevoll den hl. St. Nikolaus vertreten hast. Nicht fehlen darf hier das gemeinschaftliche Singen traditioneller Weihnachtslieder. Unter der Regie von Georg war das ein einmaliges Klangerlebnis, sogar im Kanon.

Der Sonntag begann dann wie immer mit einem Wortgottesdienst von Georg. Es ging unter anderem auch um die kostbaren Momente. Vielen Dank, Georg, auch hierfür.

So fand unser Seminar am 2. Advent einen schönen, würdevollen Abschluss, mit dem sich Hannelore mit einem Engel (hergestellt mit einem Bürohelfer zum Befestigen von Notizen oder als Buchzeichen) mit allen guten Wünschen zum Fest und Neuen Jahr verabschiedete. Es war, wie rundum zu vernehmen, wieder ein gelungenes Beisammensein im Advent.